

papierbasiert · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 2

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Gesamteindruck und Aufbau

Beurteilt werden Lesbarkeit, nachvollziehbarer Gedankengang, klare Gliederung, Übergänge zwischen den Textteilen und eine passende Schlussfolgerung. Widersprüche und Gedankensprünge werden im Zusammenhang des gesamten Textes betrachtet.

Qualitative Beurteilung anhand des vollständigen Lernendenbeitrags und der konkreten Aufgabe. In der hier gebundenen öffentlichen Quellenbasis sind keine numerischen Kriteriengewichte oder festen TDN-Umrechnungen belegt. Einzelne Inhaltspunkte oder Sätze erhalten deshalb keine erfundenen Punktwerte.

Inhaltliche Aufgabebearbeitung

Beurteilt werden die Bearbeitung der verlangten Inhaltspunkte, verständliche und folgerichtige Grafikdarstellung, eine begründete Position und die Einbindung des verlangten Kontextes. Vorgegebene Positionen werden nur beurteilt, wenn die konkrete Aufgabenvariante sie enthält.

Qualitative Beurteilung anhand des vollständigen Lernendenbeitrags und der konkreten Aufgabe. In der hier gebundenen öffentlichen Quellenbasis sind keine numerischen Kriteriengewichte oder festen TDN-Umrechnungen belegt. Einzelne Inhaltspunkte oder Sätze erhalten deshalb keine erfundenen Punktwerte.

Sprachliche Mittel

Beurteilt werden Kohärenz, sinnvolle Verknüpfungen, Variation der Satzstrukturen sowie Breite, Genauigkeit und Angemessenheit des Wortschatzes. Fehler werden nach Häufigkeit und ihrer Auswirkung auf das Verständnis des gesamten Textes betrachtet.

Qualitative Beurteilung anhand des vollständigen Lernendenbeitrags und der konkreten Aufgabe. In der hier gebundenen öffentlichen Quellenbasis sind keine numerischen Kriteriengewichte oder festen TDN-Umrechnungen belegt. Einzelne Inhaltspunkte oder Sätze erhalten deshalb keine erfundenen Punktwerte.

Grafikbeschreibung und Argumentation · Geld zum Semesterstart: Unterstützung für alle?

Beispielantwort 1

Ein Zuschuss zum Semesterstart kann Studierenden helfen, notwendige Ausgaben zu bezahlen. Wenn die Hochschule jedoch nur einen begrenzten Fonds zur Verfügung hat, stellt sich die Frage, ob alle denselben Betrag erhalten sollten oder ob eine gezielte Unterstützung sinnvoller wäre. Die beiden Modellrechnungen zeigen zunächst, welche Ausgaben bei dieser Entscheidung berücksichtigt werden sollten.

Die erste Grafik stellt die monatlichen Grundausgaben für Studierende dar, die in einer Wohngemeinschaft wohnen. Berücksichtigt werden neben der Miete einschließlich Nebenkosten auch Lebensmittel, Mobilität und Lernmaterialien. Von 2021 bis 2025 steigt der Gesamtbetrag von 700 auf 880 Euro, also um 180 Euro. Dabei verläuft die Entwicklung nicht gleichmäßig: Zunächst nehmen die Ausgaben um 30 und anschließend um 20 Euro zu. Der größte Anstieg erfolgt zwischen 2023 und 2024 mit 90 Euro. Im letzten Jahr kommen weitere 40 Euro hinzu.

Für 2025 ermöglicht die zweite Grafik einen Vergleich der Wohnformen. Mit 720 Euro liegen die monatlichen Grundausgaben im Wohnheim am niedrigsten. Ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft erfordert 880 Euro und damit 160 Euro mehr. Wer allein in einer Mietwohnung lebt, benötigt 1130 Euro. Das sind 250 Euro mehr als in einer

Wohngemeinschaft und 410 Euro mehr als im Wohnheim. Da die übrigen Ausgaben in allen drei Fällen gleich angesetzt werden, entstehen diese Unterschiede ausschließlich durch die Wohnkosten. Allerdings zeigen die Grafiken weder das Einkommen der Studierenden noch die Wirkung einer Auszahlung. Aus höheren Ausgaben allein lässt sich daher kein Unterstützungsbedarf ableiten.

Eine gleiche Zahlung an alle hätte den Vorteil, dass keine individuelle Prüfung nötig wäre. Das könnte die Verwaltung entlasten und eine schnelle Auszahlung ermöglichen. Außerdem müssten Studierende ihre finanziellen Schwierigkeiten nicht offenlegen. Bei unverändertem Gesamtbudget bliebe jedoch für jede einzelne Person weniger Geld übrig als bei einer Verteilung auf einen kleineren Empfängerkreis. Auch Studierende, deren Lebensunterhalt bereits vollständig gesichert ist, würden unterstützt.

Ich spreche mich deshalb dafür aus, den Fonds auf Studierende mit geringem Einkommen zu konzentrieren. So kann der einzelne Zuschuss höher ausfallen und beispielsweise eine dringend fällige Mietzahlung ermöglichen. Gegen diese Lösung spricht der Aufwand für Anträge und Nachweise. Wer kurzfristig seinen Nebenjob verliert, könnte zudem auf Hilfe warten müssen. Die Hochschule sollte deshalb wenige, verständliche Nachweise verlangen und Anträge zügig bearbeiten. Entscheidend ist für mich, dass das begrenzte Geld finanzielle Engpässe möglichst wirksam verringert.

Aus meinem persönlichen Umfeld in meinem Heimatland kenne ich vor allem Unterstützung durch die Familie und Einnahmen aus Nebenjobs. Eine Freundin kann sich auf regelmäßige Überweisungen ihrer Eltern verlassen, während ein anderer Bekannter seine Arbeitszeiten jede Woche neu vereinbaren muss. Das beschreibt nicht die Lage aller Studierenden, zeigt aber unterschiedliche finanzielle Sicherheit. Für die Hochschule bedeutet dieser Vergleich, dass sie bei der Prüfung neben dem eigenen Verdienst auch tatsächlich verfügbare familiäre Unterstützung berücksichtigen sollte.

Insgesamt halte ich eine gezielte Auszahlung mit einem einfachen Verfahren für die überzeugendere Lösung. Sie verbindet eine stärkere Hilfe für finanziell belastete Studierende mit dem begrenzten Budget. Dauerhaft steigende monatliche Ausgaben kann allerdings auch ein gut verteilter einmaliger Zuschuss nicht ausgleichen.

1. Describe the development and compare successive changes using chart values.: Von 2021 bis 2025 steigt der Gesamtbetrag von 700 auf 880 Euro, also um 180 Euro. Dabei verläuft die Entwicklung nicht gleichmäßig: Zunächst nehmen die Ausgaben um 30 und anschließend um 20 Euro zu. Der größte Anstieg erfolgt zwischen 2023 und 2024 mit 90 Euro. Im letzten Jahr kommen weitere 40 Euro hinzu.

2. Compare housing arrangements in the common year while retaining the model assumptions.: Für 2025 ermöglicht die zweite Grafik einen Vergleich der Wohnformen. Mit 720 Euro liegen die monatlichen Grundausgaben im Wohnheim am niedrigsten. Ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft erfordert 880 Euro und damit 160 Euro mehr. Wer allein in einer Mietwohnung lebt, benötigt 1130 Euro. Das sind 250 Euro mehr als in einer Wohngemeinschaft und 410 Euro mehr als im Wohnheim. Da die übrigen Ausgaben in allen drei Fällen gleich angesetzt werden, entstehen diese Unterschiede ausschließlich durch die Wohnkosten.

3. Justify a position on allocation under the funding limit.: Ich spreche mich deshalb dafür aus, den Fonds auf Studierende mit geringem Einkommen zu konzentrieren. So kann der einzelne Zuschuss höher ausfallen und beispielsweise eine dringend fällige Mietzahlung ermöglichen.

4. Weigh consequences of universal and income assessed allocation for recipients and administration.: Eine gleiche Zahlung an alle hätte den Vorteil, dass keine individuelle Prüfung nötig wäre. Das könnte die Verwaltung entlasten und eine schnelle Auszahlung ermöglichen. Außerdem müssten Studierende ihre finanziellen Schwierigkeiten nicht offenlegen. Bei unverändertem Gesamtbudget bliebe jedoch für jede einzelne Person weniger Geld übrig als bei einer Verteilung auf einen kleineren Empfängerkreis. Auch Studierende, deren Lebensunterhalt bereits vollständig gesichert ist, würden unterstützt.

Ich spreche mich deshalb dafür aus, den Fonds auf Studierende mit geringem Einkommen zu konzentrieren. So kann der einzelne Zuschuss höher ausfallen und beispielsweise eine dringend fällige Mietzahlung ermöglichen. Gegen diese Lösung spricht der Aufwand für Anträge und Nachweise. Wer kurzfristig seinen Nebenjob verliert, könnte zudem auf Hilfe warten müssen. Die Hochschule sollte deshalb wenige, verständliche Nachweise verlangen und Anträge zügig bearbeiten. Entscheidend ist für mich, dass das begrenzte Geld finanzielle Engpässe möglichst wirksam verringert.

5. Relate personal home country context to the allocation decision without claiming national representativeness.: Aus meinem persönlichen Umfeld in meinem Heimatland kenne ich vor allem Unterstützung durch die Familie und Einnahmen aus Nebenjobs. Eine Freundin kann sich auf regelmäßige Überweisungen ihrer Eltern verlassen, während ein anderer Bekannter seine Arbeitszeiten jede Woche neu vereinbaren muss. Das beschreibt nicht die Lage aller Studierenden, zeigt aber unterschiedliche finanzielle Sicherheit. Für die Hochschule bedeutet dieser Vergleich, dass sie bei der Prüfung neben dem eigenen Verdienst auch tatsächlich verfügbare familiäre Unterstützung berücksichtigen sollte.

Gesamteindruck und Aufbau: The complete response progresses clearly from the decision context through both graphics to a balanced argument and relevant personal context. Paragraph transitions establish the relationship between expense data and allocation. The conclusion maintains the stated position and identifies the limitation of a single payment. This is one valid strong response, not a prescribed answer.

Inhaltliche Aufgabenbearbeitung: All five requested acts are fulfilled in one composition. Values, successive changes and housing differences agree with the bound charts. The response retains the common year and expense assumptions, weighs both allocation methods under the same budget and applies the home context to the decision. It correctly distinguishes model expenses from evidence of income or policy effects. No numerical criterion weights or TDN conversion are assigned.

Sprachliche Mittel: The response uses precise vocabulary for expenses, eligibility and administration. Conditional forms, subordinate clauses and explicit connectors support a coherent argument. The language is consistently comprehensible and shows sufficient syntactic and lexical range for a strong performance within the supplied B2 to C1 range.

Assessment targets

Aufgabe 1 · testdaf_paper_writing_report_graph_data: Report and compare graphic information

Aufgabe 1 · testdaf_paper_writing_report_graph_data: Report and compare graphic information

Aufgabe 1 · testdaf_paper_writing_justify_position: Develop a reasoned position

Aufgabe 1 · testdaf_paper_writing_weigh_tradeoffs: Weigh benefits and drawbacks

Aufgabe 1 · testdaf_paper_writing_relate_context: Relate a familiar context to the discussion

Official reference

references/testdaf/paper-Modelltest_01_SA_Heft.pdf · pages 1, 3, 4, 5

